

# Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum Kernlehrplan G 9 (Stand: 03.02.2020)

## Jahrgangsstufe 6

Deutsch Jahrgangsstufe 6	Aufgabentyp 2	6.1 Thema des Unterrichtsvorhabens: Wer? Was? Wo? – Berichten und informieren	Zeitraumen: ca. 20 Stunden
Inhaltsfelder - Schwerpunkte -	Kompetenzerwartungen KLP: Die Schüler können...		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>- Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (hier: Verwendung Präteritum und Plusquamperfekt) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>- Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul>	
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</li> <li>- typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden</li> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (S. 20f.)</li> <li>- beim Verfassen eines eigenen Textes (hier: Zeitungsbericht, Unfallbericht, Plakate mit einem Aufruf entwerfen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> </ul>	

<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte</li> <li>- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen</li> <li>- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben</li> </ul>
<b>Materialien</b>	<b>Deutschbuch 6 :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitel 1: Wer? Was? Wo? – Berichten und informieren</li> </ul>	
<b>Deutsch Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Aufgabentyp 2</b>	

<b>Deutsch Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Aufgabentyp 3</b>	<b>6.2 Thema des Unterrichtsvorhabens: Echte Tierliebe – Argumentieren und Überzeugen</b>	<b>Zeitraumen: ca. 20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkte -</li> </ul>	<b>Kompetenzerwartungen KLP: Die Schüler können...</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>- Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> </ul>		

<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> <li>- Beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen unterscheiden (u.a. argumentieren) und einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren</li> <li>- Gesprächsregeln entwickeln und deren Einhaltung berücksichtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</li> <li>- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien einsetzen (orientierendes, selektives, intensives und vergleichendes Lesen)(u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen</li> <li>- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> <li>- Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftlich Stellung nehmen in Form eines Kommentars im Rahmen digitaler Kommunikation (Kommentar auf Internetseite, Homepageartikel) oder analoger Kommunikation ( z.B.: einen Brief verfassen)</li> </ul>
<b>Materialien</b>	<b>Deutschbuch 6:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitel 3 : Echte Tierliebe – Argumentieren und Überzeugen</li> </ul>	

<b>Deutsch Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Aufgabentyp 4a oder 6</b>	<b>6.3 Thema des Unterrichtsvorhabens: Verrückte Welt – literarische Texte kennenlernen</b>	<b>Zeitraumen: ca. 20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkte -</li> </ul>	<b>Kompetenzerwartungen KLP: Die Schüler können...</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>- Orthografie:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,</li> <li>- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung,</li> </ul>	

<p>Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</p>		<p>Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,</p>
<p><b>Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</li> <li>- typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</li> <li>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,</li> <li>- dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen,</li> <li>- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,</li> </ul>
<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,</li> <li>- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> </ul>		
<p><b>Materialien</b></p>	<p><b>Deutschbuch 6:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitel 5: Verrückte Welt – literarische Texte kennenlernen</li> </ul>	

<b>Deutsch Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Aufgabentyp 5</b>	<b>6.4 Thema des Unterrichtsvorhabens: Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder</b>	<b>Zeitraumen: ca. 20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b> - Schwerpunkte -	<b>Kompetenzerwartungen KLP: Die Schüler können...</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden</li> <li>- unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden,</li> <li>- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),</li> <li>- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbiale Bestimmung; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen,</li> <li>- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen,</li> <li>- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Satzstrukturen (Deutsch, Englisch) untersuchen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.</li> </ul>	
<b>Texte</b> - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> </ul>		
<b>Kommunikation</b>			
<b>Medien</b> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).</li> </ul>	

<b>Materialien</b>	<b>Deutschbuch 6:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitel 12: Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder</li> </ul> <b>Deutschbuch Arbeitsheft</b>
--------------------	--

<b>Deutsch Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Aufgabentyp</b> 4 a/b	<b>6.5 Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Bienen – Sachtexte und Medien untersuchen	<b>Zeitraumen:</b> ca. 20 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> - Schwerpunkte -	<b>Kompetenzerwartungen KLP: Die Schüler können...</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,</li> <li>- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,</li> <li>- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.</li> </ul>	
<b>Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,</li> <li>- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,</li> <li>- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</li> <li>- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,</li> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,</li> <li>- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>	

<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren,</li> <li>- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,</li> <li>- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,</li> <li>- Anliegen angemessen vortragen und begründen, eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</li> </ul>	
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,</li> <li>- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),</li> <li>- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,</li> <li>- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,</li> <li>- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen,</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).</li> </ul>	
<b>Materialien</b>		Binnendifferenzierte Sachtextreihe zum Thema „Bienen“	

<b>Deutsch Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Aufgabentyp</b>	<b>6.6 Thema des Unterrichtsvorhabens: Einen Jugendroman untersuchen</b>	<b>Zeitraumen: ca. 20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkte -</li> </ul>	<b>Kompetenzerwartungen KLP: Die Schüler können...</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden,</li> <li>- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> </ul>	

<p><b>Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman</li> <li>- Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</li> <li>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,</li> <li>- dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen,</li> <li>- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,</li> <li>- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern</li> </ul>
<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>- Wirkung kommunikativen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,</li> <li>- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,</li> <li>- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),</li> <li>- in literarischen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,</li> <li>- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,</li> <li>- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben</li> </ul>

<b>Materialien</b>	<b>Deutschbuch 6:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitel 6: Unsere Lieblingsbücher – Jugendromane verstehen und vorlesen</li> <li>- Kapitel 11: „Herr der Diebe“ – Jugendroman und Film vergleichen</li> </ul>
<b>Verbindliche Absprachen</b>	

<b>Deutsch Jahrgangsstufe 6</b>	<b>Aufgabentyp</b>	<b>6.7 Thema des Unterrichtsvorhabens: Jugendroman und seine Verfilmung(en) vergleichen</b>	<b>Zeitraumen: ca. 5 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b> - Schwerpunkte -	<b>Kompetenzerwartungen KLP: Die Schüler können...</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben</li> </ul>		
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen</li> <li>- Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder und Leseerfahrungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt (z.B. Rezension) berücksichtigen und ihr eigenes Urteil über einen Film begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Filmkritik/-empfehlung) erläutern</li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,</li> <li>- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.</li> </ul>	
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: audiovisuelle Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,</li> <li>- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben</li> </ul>	
<b>Materialien</b>	<b>Deutschbuch 6:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitel 11: „Herr der Diebe“ – Jugendroman und Film vergleichen</li> </ul>		

